

Hebammen Verband Hamburg

Protokoll der Mitgliederversammlung 1 / 2021

Am 17. März 2021 von 14.30 – 18.30 Uhr

Online via Zoomkonferenz

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

- Vorstellung des Vorstandes und der Unterstützer*innen
- Feststellung der Stimmberechtigten
- Annahme der geänderten Tagesordnung

TOP 2: Berichte der Kolleginnen

- Andrea Sturm: Parkerleichterungen
- Elisabeth Janke: Diversity und Antidiskriminierung im HVH
- Charlotte Koch: AG Respektlosigkeit in der Geburtshilfe Antrag

TOP 3: Antrag des Vorstandes: Relaunch der Homepage

TOP 4: Diskussion in Kleingruppen:

- Ideen zur Stillbeauftragten
- Aktionen am 05. Mai
- Inhalte Homepage

TOP 5: Zusammenfassung der Diskussionen

TOP 6: Berichte des HVH

- Gespräch mit Senatorin Fr. Dr. Leonhard
- Angestellte Hebammen im HVH

TOP 7: Verschiedenes und Evaluation

Abkürzungen: Andrea Sturm AS, Sirin Wolff (SW), Martina Henkelmann (MH)

TOP 1: Begrüßung

14.35 Uhr Begrüßung der Teilnehmerinnen durch AS.

Vorstellung des Vorstandes des HVH, der Semesterpraktikantin Elisabeth Janke und des technischen Supports: Frau Lührmann von Visions Alive

Alle Teilnehmerinnen stellen sich kurz mit Namen und ihrem Tätigkeitsbereich vor.

Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten:

20 Stimmberechtigte um 14.49 Uhr

AS stellt die geänderte Tagesordnung der MV vor → Der Vortrag von Gabriele Langer Grandt zu QUAG und der Bericht Hebammen bei Ver.di entfällt. Gabriele Langer Grandt wird auf der MV im Juni berichten.

Es gibt keine Fragen zur geänderten TO seitens der Mitglieder.

Die Mitglieder stimmen der Tagesordnung einstimmig zu.

Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten:

Um 14.51 Uhr sind es 21 Stimmberechtigte.

TOP 2: Berichte der Kolleginnen

Parkerleichterungen – Andrea Sturm

Der Landesbetrieb Verkehr will zunächst nur den geburtshilflich tätigen freiberuflichen Hebammen eine Genehmigung für 250 Euro ausstellen. Wir wollen dies für alle freiberuflich tätigen Hebammen möglich machen. Wir müssen dazu noch weitere Stellen kontaktieren und wollen auch versuchen, dass die Parkerleichterung günstiger wird. Eline Wolf hat bereits einen Musterantrag gestellt. AS wird die Mitglieder im April informieren, wenn es Neuigkeiten gibt.

Elisabeth Janke – Diversity und Antidiskriminierung im HVH

(Präsentation im Anhang)

Sie möchte eine Amtsbeschreibung für Diversity – bzw. Antidiskriminierungsbeauftragte* n für den HVH in ihrem Praxissemester erarbeiten, um ggf. für den HVH oder auch den DHV und die anderen Länder eine Grundlage zu haben.

Alltagsrassismus begegnet uns alltäglich und ist subtil. Dadurch ist die Gefahr der Ausgrenzung von Personen und die Diskriminierung von Minderheiten groß. Unser Arbeitsplatz und die von uns betreuten Familien werden immer diverser, sei es hinsichtlich der Herkunft oder der sexuellen Orientierung.

Der / die Beauftragte sollte eine Vermittlerposition innehaben und Aufklärung und Sensibilisierung über das Thema Diversity und Antidiskriminierung schaffen mit dem Ziel, dass alle Personen gleichbehandelt werden und es eine Chancengleichheit gibt egal welche Hautfarbe, Herkunft, sexuelle Orientierung etc. jemand hat.

Der HVH könnte mit diesem Amt eine Vorreiterposition innerhalb des DHV haben.

Fragen / Anmerkungen der Mitglieder:

Britta Petersen: In der Ausbildung fällt wenig Diversität auf, Auftrag der / des Beauftragten ist ihr noch nicht klar. AS: Es geht darum darüber nachzudenken, ob es sinnvoll ist im HVH eine

Beauftragte zu haben, um zu schauen, wie es mit der Diversität im HVH aussieht. Elisabeth wird dies auch nochmal in der MV im Juni vorstellen, um Ergebnisse näher zu erläutern.

Annegret Leßner: Fragt auch danach in welche Richtung es gehen könnte. SW: Wir Hebammen sind mehr mit dem Thema konfrontiert auch bezüglich der betreuten Familien. Es geht um ein Horizonsweiterung und den Umgang in der Hebammentätigkeit mit institutionellem Rassismus

Charlotte Lindig: Findet es super, sagt es ist längst an der Zeit, da das Klientel immer diverser wird und das Thema so wichtig ist.

Elisabeth Janke entwickelt das Thema weiter und stellt es erneut auf der MV im Juni vor.

Charlotte Koch - AG Respektlosigkeit in der Geburtshilfe

(Antrag und Präsentation im Anhang)

Zwischenbericht der AG: Gewalt und Respektlosigkeit rund um die Geburt hat viel mediale Aufmerksamkeit in letzter Zeit bekommen und wird von vielen Hebammen diskutiert. Gewalt wird sowohl von Mitarbeiter*innen als auch von den Familien erlebt und kann teils schwerwiegende Folgen haben. Es gibt keine zentrale Ansprechstelle weder in Hamburg noch deutschlandweit. Diese in Hamburg ins Leben zu rufen und Bündnispartner*innen dafür zu finden ist ein Ziel der AG.

Funktionen der Anlaufstelle: niederschwelliges Angebot für Betroffene anbieten, Kommunikationsprozesse einleiten, vermitteln von Angeboten und Therapien, Entwicklung von Präventionsprogrammen, Fortbildungen organisieren und Vernetzungen zu schaffen.

Die AG hat sich im Dezember und Januar getroffen und wird sich Ende März wieder treffen. Nächste Schritte: Briefe an mögliche Bündnispartner*innen schreiben und sich mit diesen Treffen.

Die AG stellt den Antrag, dass zwei weitere Sitzungen genehmigt werden, um ein fertiges Konzept erstellen zu können, dass dann der Behörde vorgestellt werden kann.

Fragen / Anmerkungen der Mitglieder:

Annegret Leßner: Soll die Stelle im Verband angesiedelt werden? Charlotte Koch: Idee, dies in einer behördenfinanzierten Beratungsstelle wie z.B. Pro Familia anzusiedeln.

Soll die Stelle auch als Unterstützung für Hebammen dienen? Charlotte Koch: Die Stelle ist für alle gedacht – Familien als auch jegliches Personal.

Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten:

21 Stimmberechtigte um 15.34 Uhr

Antrag:

Die Delegierten mögen beraten und beschließen, dass die AG ihre Arbeit um zwei Sitzungen verlängern darf.

Der Antrag wurde mit 19 Stimmen angenommen.

- Pause -

TOP 3: Antrag des Vorstandes: Relaunch Homepage

(Antrag im Anhang)

Der HVH möchte seine Homepage erneuern und stellt dazu den Antrag einen Nachtragshaushalt aufzustellen. AS und MH zeigen unsere Homepage (hebammenverband-hamburg.de) und dann die Seiten des Berliner und des Bremer Verbandes. MH: Durch neuere Homepage ergibt sich die Möglichkeit zur besseren Navigation / Nutzerfreundlichkeit, relevante Frauen- und gesundheitspolitische Themen können besser hervorgehoben werden und man kann die Homepage sowohl für Familien als auch für Kolleginnen ansprechend gestalten. Der Vorstand würde gerne weiter mit dem jetzigen Webmaster arbeiten, da sie sehr gute Erfahrungen mit ihm gemacht haben.

Fragen / Anmerkungen der Mitglieder:

Petra Kruse: Wie weit ist der Entwurf schon fortgeschritten? Der DHV stellt die Templates zur Verfügung. AS: Dies ist bekannt, bisher gibt es noch keine Planung hinsichtlich des Layouts.

Britta Petersen: Ist es für die Hamburger Website auch gedacht, dass sie mehrsprachig ist?

MH: Da ist noch nichts entschieden und kommt darauf an, was sich die Mitglieder wünschen. Sollte der Antrag angenommen werden kann dies unter TOP 4 diskutiert werden und kann dann auf der MV im Sommer weitergedacht werden

Annegret Leßner: Wie sieht es mit dem Strukturprozess mit dem DHV aus? Dort sollte die Homepage mit eingebunden werden AS: Der Strukturprozess ist für nicht realisierbar erklärt worden, dadurch werden wir nicht ein Teil der HP des DHV. Aber die Vorlagen für die Homepage könnten vom DHV bzw. den Webdesignern zur Verfügung gestellt werden.

MH stellt eine Folie (siehe Anhang) vor mit den Betriebsausgaben aus den Jahren 2019 und 2020. Im Jahr 2020 wurden durch die digitale BDT und damit entfallenen Reisekosten, die Einsparung der halben Personalkosten der 2. Vorsitzenden und durch Sponsoringgelder insgesamt 17.870 Euro eingespart. Da in 2019 ein Minus von 3000.-€ entstanden ist, sind es real 14.000.-€

Weitere Fragen / Anmerkungen der Mitglieder:

Annegret Leßner: Bleibt die Hebammenliste (hebammen.info)? AS: Zunächst schon, darüber müssen wir uns in der MV im Juni Gedanken machen.

Antrag:

Die Delegierten mögen beraten und beschließen, dass dem Vorstand ein Nachtragshaushalt in Höhe von 4000 Euro für die Erstellung einer neuen Homepage zur Verfügung steht.

Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten:

20 Stimmberechtigte um 16.18 Uhr

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Diskussion in Kleingruppen

AS führt kurz in die Themen ein

Ideen zur Stillbeauftragten

Wollen wir das wir im Sommer eine neue Stillbeauftragte wählen? Sollen wir die Beauftragte nur noch auf zwei Jahre wählen mit der Option, dass diese auch andere Themen bearbeiten können?

Aktionen zum 05. Mai

Welche Aktionen wollen wir in Hamburg dazu machen?

Das Motto dieses Jahr lautet: „*Follow the data, invest in midwives*“ auf deutsch: „*Die Zahlen sprechen für sich, investiert in Hebammen.*“

Relaunch der Homepage

Welche Inhalte wollen wir auf der neuen Homepage haben? Welche Inhalte finden wir sinnvoll?

Die Mitglieder wählen sich zu den oben genannten Themen für 30, 20 und 10 Minuten in Breakout- Rooms ein, die von den Mitgliedern des Vorstandes moderiert werden.

- Pause -

TOP 5: Zusammenfassung der Diskussionen

Ideen zur Stillbeauftragten

AS berichtet: Es ging um die Aufwandsentschädigung, Was sollte eine Stillbeauftragte in Hamburg tun und welche Aufgaben übernimmt der DHV schon?

Idee einen Expertinnenpool zu erstellen und dies auf der Homepage zu veröffentlichen, damit Kolleginnen sich schnell informieren können welche Schwerpunkte andere Kolleginnen haben.

Aktionen zum 05. Mai

SW berichtet: Von den Mitgliedern kam die Idee einen Tag für uns zu gestalten – wir feiern uns, bilden uns fort und bewegen uns auch nach draußen und machen unsere Forderungen in der Stadt sichtbar, z.B. durch eine Pressemitteilung und Interviews.

Es wird gewünscht die Gemeinschaft untereinander zu fördern, um gemeinsam aktiv und präsenter zu werden

Relaunch der Homepage

MH berichtet, welche Anmerkungen / Wünsche es zu diesem Thema gab:

- Hebammenliste / Ammely – was können wir tun damit wir besser gefunden werden?
- Leistungskatalog der Hebammen sichtbarer für die Frauen machen, was gibt es in Hamburg?

- S3 Leitlinie einsehbar machen
- mehrsprachige Elterninformationen, auch hinsichtlich Diversität
- Vernetzungen im Mitgliederbereich / Erstellung eines Expertinnenpools

Ergebnisse der Diskussionen finden sich im Anhang.

Der Vorstand arbeitet die Ergebnisse auf und wird zum 5.05.2021 einen Unterstützungsauftrag starten.

Fragen / Anmerkungen der Mitglieder:

Es gibt keine weiteren Fragen seitens der Mitglieder

TOP 6: Berichte des HVH

Gespräch mit der Senatorin Frau Dr. Leonhard

Das Gespräch ist sehr positiv verlaufen

- Sie möchte den Hebammenstudiengang in der Wissenschaftsbehörde unterstützen
- Sie ist prinzipiell offen für alles und freut sich auf Input seitens des HVH
- Sie hat uns sehr schnell nach dem Gespräch einen Zugang zu den Impfungen verschafft
- Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD), zu dem die Gesundheitsämter gehören, wird sich neu aufstellen, sie sind an Input von uns interessiert. AS hat die Idee einer Amtshebamme eingebracht die zentral für HH die Meldungen der Kolleginnen zum Gesundheitsamt und die damit verbundenen Fortbildungen koordinieren könnte, sodass die Beaufsichtigung von Hebammen neu geregelt werden könnte (dies würde allerdings länger dauern, da es eine neue Gesetzgebung erfordert)
- Die Behörde wird sich morgen mit den leitenden Hebammen über ihre Anliegen austauschen

Angestellte Hebammen

SW ist nun für den Bereich der angestellten Hebammen (in Zukunft heißt dieser Bereich Klinikhebammen) zuständig. Tritt mit Beleghebammen und angestellten Hebammen in Kontakt, um herauszufinden was diese sich auf Verbandsebene wünschen. Auch die S3 Leitlinie wird Thema sein. Wie wird diese umgesetzt? Was gibt es für Hürden? Es gibt den Plan die Kliniken auch einzeln zu besuchen, um den Verband dort präsenter zu machen.

TOP 7: Verschiedenes und Evaluation

AS fragt, ob jemand ein Thema für den Punkt Verschiedenes hat.

Es meldet sich keine Kollegin.

AS bedankt sich für die tolle Mitarbeit der Kolleginnen - es wird virtuell geklatscht.

Britta Petersen meldet sich zu Wort: Es war ein sehr kurzweiliger Nachmittag, sie bedankt sich für die gute Organisationen

Frau Lührmann erklärt die Evaluation, die per online Fragebogen ausgefüllt wird und stellt die Ergebnisse vor (siehe Anhang).

AS bedankt sich für die gute Rückmeldung und wünscht den Teilnehmerinnen noch einen schönen Abend.

Ende: 18.06 Uhr

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 15. Juni statt.

Beschlussverzeichnis

- Die AG Respektlosigkeit in der Geburtshilfe, bekommt zwei weitere Sitzungen bewilligt.
- Der Vorstand bekommt einen Nachtragshaushalt in Höhe von 4000 Euro für den Relaunch der Homepage bewilligt.

Anhang

- Präsentation von Elisabeth Janke: Diversity und Antidiskriminierung im HVH
- Präsentation und Antrag der AG Respektlosigkeit in der Geburtshilfe
- Antrag des Vorstandes zum Relaunch der Homepage
- Zusammenfassung der Diskussion in den Kleingruppen
 - Stillbeauftragte
 - Aktionen zum 5. Mai
 - Relaunch der Homepage
- Evaluation der Mitgliederversammlung

Andrea Sturm


Wibke Bohny